

Network for multilingualism and linguistic diversity in Europe
Netzwerk für Mehrsprachigkeit und sprachliche Vielfalt in Europa

Konferenz in Bozen: „Jede Sprache hat eine Seele und hat eine Würde“

Rund 100 Teilnehmer: Vertreter aus dem Europäischen Parlament, der Europäischen Kommission, dem Ausschuss der Regionen, des Europarates, Vorsitzende und Mitglieder von FUEV-Organisationen, Teilnehmer aus Südtirol, Politiker aus verschiedenen Regionen und Kommunen Europas, Lehrer, Wissenschaftler, Kindergärtnerinnen, Linguisten, Soziologen, Politikwissenschaftler, Studenten, Journalisten und Jugendvertreter waren vom 17. – 19. Januar 2012 nach Bozen, Südtirol gereist, um auf Einladung des Netzwerkes RML2future über die Zukunft der Regional- und Minderheitensprachen in Europa zu diskutieren.

RML2future ist das Netzwerk der FUEV, das sich der Regional- und Minderheitensprachen und der sprachlichen Vielfalt in Europa annimmt.

„Es ist schwer einen Höhepunkt aus den vergangenen zwei Tagen besonders hervorzuheben – wir sind sehr zufrieden mit dem Gesamtergebnis. Mich persönlich freut besonders, dass wir die unterschiedlichen Interessengruppen wie Minderheitenvertreter, Politiker wie auch Praktiker gemeinsam zur Konferenz eingeladen und somit den Austausch weiter gefördert haben, wie auch ein individuelles Programm für alle darbieten konnten“, erläutert Judith Walde, Projektmanagerin des Netzwerkes.

Die Konferenz wurde vom Landeshauptmann in Südtirol, Luis Durnwalder eröffnet. Er gratulierte dem Netzwerk und der FUEV zu ihrem Engagement. „Es ist nicht ohne Grund, dass wir die FUEV 2011 mit dem Südtiroler Minderheitenpreis ausgezeichnet haben, und es freut uns sehr, dass die EU-Kommission bereits das Folgeprojekt genehmigt hat. Das belegt, dass ihr gute Arbeit leistet“, so Durnwalder an die Teilnehmer gerichtet.

Dass die Ladiner in Südtirol – die auch zu einer der bedrohten Sprachen in Europa gehören - mit Selbstbewusstsein für den Erhalt ihrer Sprache eintreten, machte Landesrat Dr. Mussner deutlich. Er beschrieb anschaulich die Motivation, warum sich die Teilnehmer, die FUEV und das Netzwerk RML2future für eine europäische Vernetzung stark machen sollten: „Jeder Sprache hat eine Seele, hat eine Würde und für die müssen wir uns gemeinsam einsetzen“.

Diese Seele und Würde zu bewahren stellt aber viele Regional- und Minderheitensprachen in Europa vor ein akutes Problem. Die Sprachen in Europa sind nämlich vom Aussterben bedroht.

Die Konferenz wollte Antworten bieten, was auf politischer Ebene getan werden kann und muss, um die Rahmenbedingungen der bedrohten Regional- und Minderheitensprachen zu verbessern.



The network is supported by the European Commission and the Autonomous Region Trentino-South Tyrol.
Gefördert wird das Netzwerk durch Mittel der Europäischen Kommission und der Autonomen Region Trentino-Südtirol.



Network for multilingualism and linguistic diversity in Europe Netzwerk für Mehrsprachigkeit und sprachliche Vielfalt in Europa

Seit dem FUEV-Kongress 2011 in Eisenstadt/Željezno verfolgt die FUEV auf Initiative des Netzwerkes RML2future unter anderem eine verstärkte Kooperation der verschiedenen Akteure auf europäischer Ebene.

Die FUEV nutzte den Kongress in Bozen um zu einer öffentlichen Diskussionsrunde einzuladen. Unter anderem nahmen auch die beiden letzten EBLUL-Präsidenten teil. Beide forderten zu einer verstärkten Zusammenarbeit zwischen [Mercator](#), FUEV und [NPLD](#) auf.

In Bozen wurde festgehalten, die Zusammenarbeit zwischen FUEV, NPLD und Mercator nun auf eine konkrete Ebene zu stellen. „Wir wollen untersuchen, wo wir gegenseitig uns ergänzen können und wo wir konkret zusammen arbeiten wollen“, unterstrich Jan Diedrichsen.

„Wenn FUEV, NPLD und Mercator auf europäischer Ebene gemeinsam wirken, dann haben wir eine beeindruckende und schlagkräftige Allianz“, unterstrich die EU-Kommissions-Vertreterin bei der Konferenz Teresa Condeço.

Weitere Informationen folgen.

Fotogalerie: http://www.fuen.org/gallery/2012_rml_bolzano/index.html

www.rml2future.eu

<http://www.fuen.org/show.php?id=88&news=147>

Kontakt:

Föderalistische Union Europäischer Volksgruppen FUEV
Schiffbrücke 41
D-24939 Flensburg
+49 461 12 8 55
info@fuen.org
www.fuen.org



The network is supported by the European Commission and the Autonomous Region Trentino-South Tyrol.
Gefördert wird das Netzwerk durch Mittel der Europäischen Kommission und der Autonomen Region Trentino-Südtirol.



RML2future

Network for multilingualism and linguistic diversity

Network for multilingualism and linguistic diversity in Europe
Netzwerk für Mehrsprachigkeit und sprachliche Vielfalt in Europa



The network is supported by the European Commission and the Autonomous Region Trentino-South Tyrol.
Gefördert wird das Netzwerk durch Mittel der Europäischen Kommission und der Autonomen Region Trentino-Südtirol.

